

Frühjahrmüdigkeit – Schröpfen macht wieder munter!

Festtage und Fastnacht sind vorbei, die Natur ist am Erwachen und wir fühlen uns schlapp! Während die Tage länger werden, ändert sich unser Bio-Rhythmus, der Körper beginnt mit hormonellen Umstellungen. Er wird angekurbelt zu einem inneren Frühjahrsputz, das kann sich als Kreislaufschwäche, Schwindel und Müdigkeit bemerkbar machen.

Schröpfbehandlungen schenken uns eine wertvolle Reinigungs- und Aufbauhilfe: Es kräftigt unser Abwehrsystem, hilft beim Entsäuern, reguliert gestörte Körperfunktionen, es wirkt entzündungshemmend und schmerzlindernd, so dass Schmerzmittel oft reduziert werden können. Durch die verstärkte Durchblutung an den geschröpften Hautzonen wird der Stoffwechsel angeregt, so können schneller belastende Stoffe ausgeschieden werden, so eben auch Frühjahrsschlacken! Gerne unterstütze ich diesen Prozess in der Praxis mit Heilpflanzenrezepturen und Ernährungstipps.

Schröpfen ist eine Umstimmungstherapie – d.h. der Organismus kann auch wieder effizienter auf Therapien ansprechen, die vorher schon fast wirkungslos geworden sind. Das Schöne daran: Über entsprechende Hautreflexzonen können auch die inneren Organe angeregt und harmonisiert werden!

Ein paar Beispiele aus der Praxis, wo Schröpfen eine tolle Unterstützung sein kann:

Schlaflosigkeit (Nierenenergie stärken)
Muskelverspannungen / Schmerzen am Bewegungsapparat
Chronische Müdigkeit
Akute Infekte wie Erkältungen, Bronchitis, verschleppte Infekte
Tinnitus
Erkrankungen der Verdauungsorgane, der Harnwege, Herzkreislaufstörungen u.a.

Ich freue mich Sie zum Frühlingsanfang in meiner Praxis begrüßen zu dürfen.